

PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 15. April 2015 / 14.00 Uhr**

Theater Casino Zug, Artherstrasse 2-4, Zug

Vorsitz: Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Generalsekretär

ERÖFFNUNG

J. Anttila, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Martin Kennard als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle sowie Rechtsanwalt Dr. Gian-Sandro Genna als unabhängigen Stimmrechtsvertreter in Vertretung von Rechtsanwalt Franz Müller. Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

D. Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen.

Die Generalversammlung wird auf Tonband aufgezeichnet (*Beilage 1*).

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 2. Februar 2015 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 13. März 2015 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

J. Anttila bestimmt als Stimmzähler:

- Daniel Bünter, Corporate Legal
- Peter Drabik, Corporate Controlling

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2014 (Beilage 2)

- Präsident des Verwaltungsrates

J. Anttila hält fest, dass Ascom auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken kann. Die Gruppe erreichte bei einem Umsatz von CHF 448,8 Mio einen Konzerngewinn von CHF 38,5 Mio. Der EBITDA konnte auf CHF 69,2 Mio gesteigert werden, womit auf Gruppenstufe eine EBITDA-Marge von 15,4% ausgewiesen wurde. J. Anttila informiert, dass sich der Gewinn pro Aktie auf CHF 1.10 erhöhte.

J. Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 0.45 je Aktie und damit einer Summe von insgesamt CHF 16,2 Mio vorschlägt, was einer Pay-out ratio von 42% entspricht. Dies entspricht einer Dividendenrendite von rund 3% für das Jahr 2014. Für die nächsten Jahre hat der Verwaltungsrat im Sinne einer nachhaltigen Dividendenpolitik eine Ausschüttungsquote im Rahmen von 35-50% beschlossen.

J. Anttila erläutert die Ziele der Wachstumsstrategie der Ascom:

- Transformation von Ascom zu einem Healthcare-ICT-Unternehmen
- Wireless Solutions: Entwicklung zu einem umfassenden Anbieter für integrierte Workflow-Optimierungslösungen im Bereich Healthcare
- Network Testing: Festigung der Marktführerschaft im Bereich Test & Measurement

J. Anttila informiert über die Prioritäten der Kapitalallokation:

- Kontinuierliches organisches Wachstum
- Geschickte Akquisitionen zur Ergänzung des bestehenden Geschäftes
- Kontinuierliche Investitionen zur Aufrechterhaltung der Marktführerschaft in Technologie und Innovation
- Nachhaltige Dividendenpolitik

J. Anttila erläutert weiter die Schwerpunktziele für Ascom:

- Profitabilität klar im zweistelligen Bereich
- Nachhaltiges organisches Wachstum
- Fokus auf innovative Produkte und Lösungen, Gewinn von Marktanteilen sowie eine weitere Steigerung der Profitabilität

J. Anttila informiert über die Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) im Rahmen der vorgeschlagenen Statutenrevision:

- Die unübertragbaren Rechte der Aktionäre werden erweitert:
 - Wahl des Verwaltungsratspräsidenten
 - Wahl des Vergütungsausschusses

- Genehmigung der Vergütungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung
- Die externen Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrates werden klar limitiert:
 - Max. 4 bezahlte und 5 unbezahlte externe Mandate für jedes VR-Mitglied
 - Max. 3 Mandate des VR-Präsidenten bei anderen Publikumsge-sellschaften
- Die Vergütungsgrundsätze für die Mitglieder der Konzernleitung werden in den Statuten klar festgehalten:
 - 3 Teile: fixe Vergütung, variable Vergütung, Long-Term Incentive
 - Keine Abgangsentschädigungen und sign-on Boni
 - Kündigungsfrist max. 12 Monate
 - Keine nachvertraglichen Konkurrenzverbote gegen zusätzliche Entschädigung
- Die Vergütung des Verwaltungsrates besteht ausschliesslich aus einem Fixhonorar

J. Anttila weist darauf hin, dass das Vergütungssystem der Ascom im Vergütungsbericht ausführlich erläutert wurde. Deren Kernpunkte sind:

- Mitglieder der Konzernleitung erhalten neben einer fixen Vergütung eine variable Vergütung, die von der Erreichung ausschliesslich qualitativer Ziele (Nettoumsatz, EBIT/EBITDA, Networking Capital) abhängig ist.
- Als Long-Term Incentive für die Mitglieder der Konzernleitung dient ein Share Matching Plan. Voraussetzung ist der Erwerb von Ascom-Aktien als Investment Shares zu Marktpreisen. Als Retention erhalten die Teilnehmer nach Ablauf von 3 Jahren unentgeltliche Aktien (Matching Shares) im Umfang von einem Drittel ihres Investments. Zusätzlich können sie bei der Erreichung von klar definierten Profitabilitätszielen (EBIT-DA-Marge gemäss Mid-Term Plan) weitere unentgeltliche Matching Shares bis zu zwei Drittel ihres Investments erhalten. In jedem Fall erhalten die Planteilnehmer je investierte Aktie maximal eine unentgeltliche Aktie.

- CEO

F. Mumenthaler (CEO) informiert über die wichtigsten Erfolge im Jahr 2014:

- Sehr starkes zweites Halbjahr
- Ausgezeichnetes Jahr für die Division Wireless Solutions
- Gesetzte Ziele (Guidance) erreicht und Shareholder Value gesteigert

F. Mumenthaler weist darauf hin, dass das Ergebnis der Division Network Testing durch tiefere Volumen tangiert wurde. Network Testing konnte sich aber im zweiten Halbjahr 2014 deutlich steigern und den Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr um rund 26% erhöhen.

F. Mumenthaler unterstreicht, dass die Division Wireless Solutions mit einem Umsatzwachstum von 6,4% zu konstanten Wechselkursen sowie einer EBITDA-Marge von 18,0% ein hervorragendes Ergebnis erreicht hat. Wireless Solutions generierte rund 59% des divisionalen Umsatzes im Bereich Gesundheitswesen.

Er erläutert, dass mit einem Investitionsprogramm im Jahr 2015 die Transformation und das Wachstum von Wireless Solutions beschleunigt werden sollen:

- Stärkerer Fokus auf ICT im Gesundheitswesen
- Mehr Lösungen und damit Ausbau des Servicegeschäfts
- Ein höherer Softwareanteil am Umsatz und damit höhere Margen

F. Mumenthaler hält abschliessend fest, dass sich Ascom zum Ziel gesetzt hat, mittelfristig in jedem erstklassigen Spital der Welt präsent zu sein.

TAGESORDNUNG

J. Anttila leitet zur Tagesordnung über.

D. Lack gibt bekannt, dass gemäss Präsenzliste (*Beilage 3*) an dieser ordentlichen Generalversammlung zu Beginn total 18'446'374 stimmberechtigte Aktien im Nennwert von CHF 9'223'187 (oder 51,2% des Aktienkapitals) direkt oder indirekt vertreten sind. Er hält fest, dass sich zurzeit 825'717 Aktien im Eigenbesitz der Gesellschaft befinden, die nicht stimmberechtigt sind.

D. Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 9'223'188 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 85 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten: 312'962 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt: 18'133'412 Aktien

J. Anttila hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich mit offenem Handmehr. Wer bei offener Abstimmung die Protokollierung seiner Anzahl Gegenstimmen wünscht, hat dies dem zuständigen Stimmzähler zu melden. Der Vorsitzende behält sich vor, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

TRAKTANDEN

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2014 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle

J. Anttila hält fest, dass der Geschäftsbericht 2014 seit dem 11. März 2015 auf der Website publiziert ist. Er verweist insbesondere auf Seite 96 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2014 einen Gewinn von CHF 50,7 Mio aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

J. Anttila verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

U. Dahlmann (Weinheim) bedankt sich für den ausführlichen und informativen Vergütungsbericht. Zum Geschäftsbericht regt er an, eine 5-Jahres-Übersicht zu veröffentlichen. Weiter würde er es begrüßen, wenn der CEO eine Mindestanzahl Aktien halten müsste, z.B. im Umfang eines Jahresalärs.

U. Dahlmann zeigt sich enttäuscht über das schlechte Ergebnis von Network Testing. Die Zukunft dieser Division ist unklar und insbesondere auch, ob sie je eine mit Wireless Solutions vergleichbare EBIT-Marge erreicht? Ebenso sieht er wenige Synergien zwischen den beiden Divisionen Wireless Solutions und Network Testing. Weiter möchte er wissen, ob Myco eine Eigenentwicklung ist, und wo die Geräte fabriziert werden.

J. Anttila dankt für die Anregungen zum Geschäftsbericht. Er hält fest, dass der CEO sowie die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates bereits über eine beachtliche Anzahl an Aktien verfügen. Er teilt aber die Meinung des Votanten, dass die Anzahl der vom Verwaltungsrat und Management gehaltenen Aktien noch erhöht werden könnte.

F. Mumenthaler informiert, dass Network Testing im Wesentlichen ein Softwaregeschäft betreibt. Dabei führen höhere Volumen automatisch zu höheren Margen. Leider verzeichnete Network Testing im Jahr 2014 aufgrund verschiedener Faktoren einen Umsatzrückgang, was sich auch auf die Profitabilität durchschlug. Die Division ist zuversichtlich, im Jahr 2015 ein besseres Ergebnis zu erreichen. Beide Divisionen entstammen ursprünglich aus dem Funkbereich, sind heute aber grösstenteils autonom. Er ergänzt, dass Myco eine Eigenentwicklung von Ascom ist, die Fabrikation der Geräte aber an eine internationale Manufacturing Company ausgelagert worden ist, die sie in China produziert.

Auf Nachfrage von U. Dahlmann erläutert F. Mumenthaler, dass Ascom im letzten Jahr wichtige Neukunden dazugewonnen hat.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2014 wird mit 18'294'782 JA gegenüber 4'700 NEIN bei 146'892 Enthaltungen genehmigt.

2. Konzernrechnung 2014, Bericht der Revisionsstelle

J. Anttila verweist auf die Seiten 43-94 im Geschäftsbericht und hält fest, dass das Jahresergebnis 2014 mit einem Konzerngewinn von CHF 38,5 Mio eingehend erläutert wurde.

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle bestätigt, dass er keine ergänzenden Bemerkungen hat.

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2014 wird mit 18'291'282 JA gegenüber 7'820 NEIN bei 147'272 Enthaltungen genehmigt.

3. Vergütungsbericht 2014: Konsultativabstimmung

J. Anttila teilt mit, dass wie jedes Jahr eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht und damit zu den Vergütungen im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2014 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2014 ausgerichteten Kompensationen. Er hält fest, dass der Vergütungsbericht gemäss Art. 17 der VegüV von der Revisionsstelle geprüft worden ist.

J. Anttila informiert, dass die Honorare für die Mitglieder des Verwaltungsrates unverändert geblieben sind. Die Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung enthält sowohl fixe sowie variable Elemente. Deshalb sind die Entschädigungen für die Mitglieder der Konzernleitung im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rund 23% tiefer ausgefallen, da die gesetzten Wachstumsziele, insbesondere auch für die Division Network Testing, nicht erreicht worden sind. Damit hat sich der variable Lohnanteil des Managements reduziert.

Der Verwaltungsrat erachtet die geleisteten Entschädigungen als angemessen und im Quervergleich zu anderen Unternehmen auch nicht als übertrieben. Der Verwaltungsrat empfiehlt, dem Vergütungsbericht 2014 zuzustimmen. Rechtlich gesehen handelt es sich um eine Konsultativabstimmung.

Keine Wortmeldungen.

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2014 wird in einer Konsultativabstimmung mit 18'163'495 JA gegenüber 111'805 NEIN bei 171'074 Enthaltungen genehmigt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns 2014 der Ascom Holding AG

J. Anttila erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 0,45 pro Aktie. Damit wird insgesamt ein Betrag von CHF 16,2 Mio an die Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividendenrendite von rund 3% für das Jahr 2014. Die Ausschüttung an die Aktionäre konnte damit das vierte Mal hintereinander erhöht werden.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2014 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,45 je Aktie wird mit 18'301'394 JA gegenüber 6'940 NEIN bei 138'040 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 18'098'071 JA gegenüber 18'066 NEIN bei 150'087 Enthaltungen Entlastung.

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat

J. Anttila informiert, dass Cornelia Gehrig sich entschieden hat, auf eine Wiederwahl zu verzichten, da sie als operativer Group CFO bei Bystronic die revidierten Statutenbestimmungen mit der darin enthaltenen Limitierung der Anzahl externer Mandate bei Tochtergesellschaften innerhalb der gleichen Gruppe nicht einhalten kann. Er dankt ihr bestens für ihren wertvollen Beitrag und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat Herrn Urs Leinhäuser als neuen Kandidaten zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlägt. Urs Leinhäuser ist eine profilierte Persönlichkeit mit breiter internationaler Erfahrung im Finanzbereich.

J. Anttila gibt weiter bekannt, dass sich die übrigen fünf Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird sich damit weiterhin aus sechs Mitgliedern zusammensetzen.

Er beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Juhani Anttila, Dr. J.T. Bergqvist, Dr. Harald Deutsch, Christina Stercken und Andreas Umbach sowie die Neuwahl von Herrn Urs Leinhäuser jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Er weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

Keine Wortmeldungen.

J. Anttila übergibt den Vorsitz an D. Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

a) Wiederwahl Juhani Anttila als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 18'189'127 JA gegenüber 118'750 NEIN bei 138'397 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.
--

J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.

J. Anttila dankt den Aktionären für das erwiesene Vertrauen bestens und versichert ihnen, sich weiterhin für die Interessen der Ascom und all ihrer Aktionäre einzusetzen.

b) Wiederwahl Dr. J.T. Bergqvist als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 18'129'234 JA gegenüber 179'363 NEIN bei 137'777 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

c) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 18'135'159 JA gegenüber 173'150 NEIN bei 138'065 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

d) Wiederwahl Christina Stercken als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Christina Stercken mit 18'139'169 JA gegenüber 168'740 NEIN bei 138'465 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

e) Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 18'140'446 JA gegenüber 166'843 NEIN bei 139'085 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

f) Neuwahl Urs Leinhäuser als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Urs Leinhäuser mit 18'137'614 JA gegenüber 167'638 NEIN bei 141'122 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

J. Anttila gratuliert den neugewählten sowie den bisherigen Mitgliedern des Verwaltungsrates zu ihrer Wahl.

6.2 Präsident des Verwaltungsrates

J. Anttila übergibt den Vorsitz an D. Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

D. Lack gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat Juhani Anttila zur Wiederwahl als Präsidenten des Verwaltungsrates vorschlägt.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 18'185'102 JA gegenüber 120'750 NEIN bei 140'522 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, als Präsidenten des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.

6.3 Vergütungsausschuss

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat als Mitglieder des Vergütungsausschusses die beiden bisherigen Mitglieder Dr. J.T. Bergqvist und Andreas Umbach sowie neu Dr. Harald Deutsch vorschlägt. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. J.T. Bergqvist als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 18'271'700 JA gegenüber 37'406 NEIN bei 137'268 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

b) Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 18'283'245 JA gegenüber 24'686 NEIN bei 138'443 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

c) Neuwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 18'276'181 JA gegenüber 31'113 NEIN bei 139'080 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

6.4. Revisionsstelle

J. Anttila beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Keine Wortmeldungen.

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 16'807'143 JA gegenüber 1'495'364 NEIN bei 143'867 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern, vorschlägt, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch sein als Stellvertreter vorgeschlagener Bürokollege Dr. Gian Sandro Genna sind unabhängig und üben keine Mandate für Ascom aus.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter Dr. Gian Sandro Genna) mit 18'311'302 JA gegenüber 3'370 NEIN bei 131'702 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2016, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

7. Statutenrevision

J. Anttila informiert, dass die Statuten der Ascom Holding AG der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) angepasst werden müssen. Die vorgeschlagene Statutenrevision wurde allen registrierten Aktionären zusammen mit der Einladung zugestellt und auch im offiziellen Publikationsorgan veröffentlicht. Er weist darauf hin, dass der vorgeschlagene Text „best practice“ entspricht und deshalb von den Proxy Advisors wie Ethos, ISS, Glass Lewis oder

zRating auch einhellig unterstützt wird. Ebenso hat das Handelsregisteramt Zug die vorgeschlagenen Statuten in ihrer Vorprüfung genehmigt.

F. Moser (Bern) bemängelt das Instruktionsformular an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Einerseits enthalte es eine Klausel, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter beim Fehlen von Weisungen automatisch mit den Verwaltungsrat stimme. Andererseits könne man als Aktionär bei den Weisungen bei nicht angekündigten Anträgen nicht ankreuzen, dass man immer gegen den Verwaltungsrat stimmen wolle.

Weiter weist F. Moser darauf hin, dass Art. 20c Abs. 4 der neu vorgeschlagenen Statuten den Verwaltungsrat ermächtigt, Mitgliedern der Geschäftsleitung im Rahmen von Frühpensionierungen Beiträge von max. CHF 200'000 an die Versicherten bzw. deren Vorsorgeeinrichtungen zu leisten. Er möchte wissen, ob bei Ascom alle Arbeitnehmer Anspruch auf Frühpensionierungen hätten.

D. Lack dankt für die Hinweise. Er informiert, dass das Instruktionsformular an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter „best practice“ entspreche und so auch von anderen Gesellschaften verwendet werde. Grundsätzlich sei festzuhalten, dass jeder Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter individuelle Weisungen erteilen könne und diese Weisungen allen generellen Instruktionen vorgehen. Er hält fest, dass ein Grossteil der Aktionäre wünsche, allen Anträgen des Verwaltungsrates zuzustimmen, weshalb es auch sinnvoll sei, die Erteilung einer solchen Weisung auf einfache Weise zu ermöglichen. Bei nicht angekündigten Anträgen ist es möglich, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu beauftragen, sich zu enthalten, dagegen zu stimmen oder im Sinne des Verwaltungsrates zu stimmen. Eine Weisung, alle unangekündigten Anträge blind zu unterstützen oder immer gegen den Verwaltungsrat zu stimmen, kann manuell ebenfalls gegeben werden, auch wenn sie kaum Sinn macht. In einem solchen Fall ist ein Aktionär besser beraten, den Verkauf seiner Aktien zu erwägen.

D. Lack führt weiter aus, dass die VegüV vorschreibe, dass jegliche Art von Entschädigung an die Geschäftsleitung eine statutarische Grundlage benötigt. Deshalb wurde in Art. 20c Abs. 4 der Statuten auch die Möglichkeit einer Frühpensionierung von Mitgliedern der Geschäftsleitung aufgenommen, verbunden mit einer entsprechenden Limitierung der Maximalbeiträge seitens der Gesellschaft. Zurzeit gibt es bei Ascom kein Programm für Frühpensionierungen, weder auf Mitarbeiter- noch auf Managementstufe. Die Statuten als Grundgesetz des Unternehmens sollten aber alle Eventualitäten abdecken.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrates zur Statutenrevision mit 18'198'303 JA gegenüber 89'476 NEIN bei 158'595 Enthaltungen.

8. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die prospektive Genehmigung von Maximalbeträgen für das kommende Jahr beantragt. Die Aktionäre werden zudem an jeder Generalversammlung die Gelegenheit erhalten, über die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres im Rahmen der Abstimmung über den Vergütungsbericht konsultativ abzustimmen. Grundsätzlich gilt, dass das System und der Rahmen der Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung auch im kommenden Jahr beibehalten werden soll.

8.1 Vergütungen des Verwaltungsrates

J. Anttila teilt mit, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 900'000 für die Vergütungen der sechs Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur Generalversammlung 2016 beantragt. Damit bleibt die Vergütung des Verwaltungsrates gegenüber heute unverändert.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 18'178'369 JA gegenüber 79'538 NEIN und 188'467 Enthaltungen.

8.2 Vergütungen der Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung
- Long-Term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

- Fixe Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 2,5 Mio für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die fünf Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016. Die Berechnung der beantragten Gesamtsumme basiert auf der von der letztjährigen Generalversammlung für das Jahr 2015 genehmigten fixen Vergütung von CHF 2,3 Mio für damals vier Mitglieder. Da zwei der fünf betroffenen Arbeitsverträge in Fremdwährungen abgeschlossen sind, mussten wiederum Reserven für Währungsschwankungen eingebaut werden.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 2,5 Mio zu mit 18'155'183 JA gegenüber 114'024 NEIN und 177'167 Enthaltungen.

- Variable Vergütungen für die Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass sich die variable Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016 ausschliesslich nach quantitativen Zielen (Umsatz, EBITDA, Networking Capital) ausrichtet. Diese werden im Dezember 2015 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2016 festgelegt.

Sofern sämtliche Ziele erreicht werden, erhält der CEO eine variable Vergütung im Umfang von 50% der fixen Vergütung und die übrigen Konzernleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung von 40%. Nach geltenden Arbeitsverträgen macht dies insgesamt einen Betrag von rund CHF 850'000 für die gesamte Konzernleitung aus.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung des CEO bis auf maximal 100% der fixen Vergütung erhöhen und diejenige der übrigen Konzernleitungsmitglieder bis auf maximal 80%. Zwecks Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2016 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,9 Mio. Die Berechnung der beantragten Gesamtsumme basiert auf der von der letztjährigen Generalversammlung für das Jahr 2015 genehmigten variablen Vergütung von CHF 1,7 Mio für damals vier Mitglieder. J. Anttila unterstreicht, dass dieser Maximalbetrag nur erreicht werden kann, wenn das vorgegebene Budget sehr deutlich übertroffen wird und damit auch ein substantieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,9 Mio zu mit 18'129'184 JA gegenüber 134'578 NEIN und 182'612 Enthaltungen.

- Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an Mitglieder der Konzernleitung

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, auch für die Jahre 2015 und 2016 einen Share Matching Plan als Long-Term Incentive aufzusetzen.

Er unterstreicht, dass die Mitglieder der Konzernleitung selber gleich viel investieren und damit Ascom-Aktien zu Marktpreisen erwerben müssen, um von den Vorteilen des Plans profitieren zu können. Als weitere Voraussetzung müssen die erworbenen Aktien anschliessend während drei Jahren gehalten werden. Der Verwaltungsrat möchte mit diesem Long-Term

Incentive das Management dazu anhalten, selbst in Ascom zu investieren, um damit eine Angleichung an die Interessen langfristiger Aktionäre zu erreichen.

Der Share Matching Plan besteht aus einem Retentionsanteil sowie einem leistungsbezogenen Anteil. Die Konzernleitungsmitglieder erhalten die Möglichkeit, während einer festgelegten Bezugsfrist Aktien des Unternehmens als Investment Shares zu Marktpreisen zu erwerben. Nach Ablauf einer dreijährigen Sperrfrist wird den Begünstigten 35% ihres Anteils an Investment Shares mit kostenlosen Matching Shares abgegolten, sofern ihr Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt noch besteht. Dies ist der Retentionsanteil. Zudem können die Teilnehmer weitere Matching Shares von bis zu 65% ihres Anteils erworbener Investment Shares erhalten, sofern mittelfristige Profitabilitätsziele erreicht worden sind. Dies ist der leistungsbezogene Anteil, der sich nach den im Mid-Term-Plan definierten Zielen richtet.

J. Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2016 die Genehmigung einer Gesamtsumme von maximal CHF 900'000 für die Zuteilung von Beteiligungsrechten an die fünf Mitglieder der Konzernleitung beantragt. Die Berechnung der beantragten Gesamtsumme basiert auf dem von der letztjährigen Generalversammlung für das Jahr 2015 genehmigten Maximalbetrag von CHF 800'000 für damals vier Mitglieder.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an die Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 900'000 zu mit 18'153'161 JA gegenüber 111'823 NEIN und 181'390 Enthaltungen.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung 2015 um 16:00 Uhr.

Baar, 10. Juni 2015

Der Vorsitzende

Der Sekretär
des Verwaltungsrates

Juhani Anttila

Daniel Lack

Beilagen

1. Tonband der ordentlichen Generalversammlung vom 15.04.2015
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2014 J. Anttila / F. Mumenthaler
3. Präsenzmeldung